

Im inner- und außerbetrieblichen Umfeld müssen sich die Agierenden/Entscheider ebenso auf eine selbstbewusstere Compliance mit neuen Aufgaben einrichten wie sich auch umgekehrt die Compliance-Beauftragten im inner- und außerbetrieblichen Umfeld anderen Gegebenheiten anpassen müssen.

Compliance-Tagung 2007

Neuorientierung von Compliance im inner- und außerbetrieblichen Umfeld vor dem Hintergrund der gesetzlichen Neuregelungen durch MiFID, FRUG, WpHG, WpDVerVO, BörsG

13./14. November 2007

Mercure Frankfurt-Eschborn Helfmann-Park

Leitung und Moderation:

Dr. Jürgen Brockhausen

Referenten:

Dr. Günter Birnbaum

Kai-Hendrik Friese

Dr. Werner Grebe

Rainer Hahn

Dr. Tessen von Heydebreck

Dr. Jörg Jäger

Oliver Jost

Oliver Knauth

Martina Rangol

Hartmut Renz

Anja Schulz

Gerd Stuhlmacher

Dr. Ines Zenke

9.30 Uhr

Begrüßung

*Dr. Jürgen Brockhausen,
Brockhausen Beratung & Compliance GmbH*

9.45 Uhr

Compliance als Erfolgsfaktor in globalen Finanzdienstleistungsunternehmen

- Vom Unternehmenspolitisten zum Risikomanager
- Regulierung als Motor der Entwicklung
- Organisation und Delegation
- Compliance als Teil des integrierten Risikomanagements

*Dr. Tessen von Heydebreck,
Vorstandsmitglied a.D., Deutsche Bank AG*

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr

Compliance goes Retail

Sprach man früher von Compliance, dachte jeder an Handel, Insidergeschäfte, an Investmentbanken. Doch diese Assoziationen verschieben sich. Gesetzgebung und Aufsichtspraxis wenden sich vermehrt dem Retailgeschäft zu. Prominente Beispiele sind MiFID und die Treat Your Customer Fairly-Initiative der FSA. Erste Veränderungen in der deutschen Compliancelandschaft fanden bisher eher unbeobachtet statt. Compliance und Vertrieb einer deutschen Großbank zeigen im Seminar neue Tendenzen in der Compliance-Tätigkeit beispielhaft auf. Schlagworte sind NPI-Prozess, Vertriebs-Controlling oder Qualitätsmanagement.

*Dr. Jörg Jäger,
Leiter Compliance, Private und Corporate Banking, Dresdner Bank AG;*

*Anja Schulz,
Leiterin Ideen- und Qualitätsmanagement, Private und Corporate Banking,
Dresdner Bank AG*

12.30 Uhr Mittagspause

13.45 Uhr

Compliance und Interne Revision: Redundanzen oder Synergien?

Aufgezeigt werden hier die gegenseitigen Kontrollbezüge: Innenrevision prüft das Funktionieren von Compliance; Compliance hat z.B. Wertpapiergeschäfte der Innenrevisions-Mitarbeiter zu überwachen. Innenrevision stellt durch Datenaustausch und Zusammenarbeit mit Compliance Schwachstellen in anderen Abteilungen fest.

- Aufgabe der Compliance-Stellen
- Aufgabe der Internen Revision
- Überwachungsfokus

- Differenzierung nach first, second and third level control
- Risikoorientierter Prüfungs- und/oder Beratungsansatz
- Gegenseitige Überwachung und Information
- Redundanzen oder Synergien?

*Rainer Hahn,
Zentral- und IT-Revision, Nassauische Sparkasse*

*Hartmut Renz,
Leiter Compliance, Helaba Landesbank Hessen-Thüringen*

15.15 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr

Zusammenarbeit unterschiedlicher Compliance-Stellen im US-Konzern

In der Zusammenarbeit zwischen lokaler Compliance-Stelle und zentraler Konzern-Compliance in einer US geprägten Investmentbank bestehen zahlreiche Schnittstellen, die nahezu alle Bereiche des Aufgabenspektrums berühren. Hierbei sind internationale Standards zu beachten, die oftmals über die nationalen Anforderungen hinausgehen. Andererseits ist die Umsetzung lokaler Besonderheiten sicherzustellen und in den internationalen Rahmen einzubetten.

*RA Oliver Knauth,
Vice President, Legal and Compliance, Morgan Stanley Bank AG*

16.15 Uhr

„post MiFID“: Compliance neu denken

- MiFID trifft MaRisk - operationelle Risiken des WpHG nach FRUG
- Schlüsselkontrollen des WpHG und Aufgaben des Compliance-Beauftragten

Wirtschaftsprüfer haben in ihrem Abschlussbericht, aber auch in Sonderprüfungen auf BaFin-Anforderung (z. B. Level IV) das Funktionieren von Compliance im Betrieb zu untersuchen und dabei auch die tatsächliche Verantwortungsübernahme der Geschäftsleitung für Compliance zu bewerten.

*Martina Rangol,
WP, Senior Manager, Financial Services, PricewaterhouseCoopers AG*

ca. 17.30 Uhr Ende des 1. Veranstaltungstages

9.30 Uhr

Neue Anforderungen an Compliance durch die MiFID?

- Definition, Anwendungsbereich
- Grundsätze, Verfahren
- Stellung von Compliance
- Verhältnis zum Kunden
- Spezialproblem: Mitarbeiterleitsätze
- Wer muss informiert werden, wer ist verantwortlich?

Dr. Günter Birnbaum,
Abteilungsleiter, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

10.30 Uhr

"Whistleblowing" – Einführung eines Hinweisgeber-Systems

- Braucht man ein Hinweisgeber-System oder nur „nice to have“?
- Die rechtlichen Rahmenbedingungen in Deutschland
- Die möglichen „Zielgruppen“
- Die Beteiligten
- Der Schutz des Hinweisgebers
- Der Schutz des Beschuldigten
- Die Einbindung des Systems in bestehende Organisationsstrukturen
- Das Verfahren in der Praxis

Kai-Hendrik Friese,
Leiter Compliance Office, DZ BANK AG

11.15 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr

Korruptions-/Betrugsbekämpfung als Compliance-Aufgabe

Soweit es um die saubere und ordentliche Abwicklung von Wertpapiergeschäften geht, fallen die Korruptions- und Betrugstatbestände schon jetzt unter Compliance. In vielen Fällen werden auch die Annahme und Weitergabe von Geschenken von Compliance bearbeitet. Ebenso können Inducements als Randbereiche der Korruption angesehen werden. Die großen Korruptionsfälle, die in der Öffentlichkeit und auch von den betreffenden Firmen dem Bereich Compliance zugeordnet werden, haben jedoch mit Wertpapier-Compliance im engeren Sinne nichts mehr zu tun. Gleichwohl werden sie auch als Compliance-Aufgabe verstanden.

Fraud Prevention Management (Betrugsbekämpfung)

- Regulatorische Grundlagen und Aufgaben
- Fraud Prevention in der Commerzbank
- Gefährdungsanalyse der betroffenen Bereiche, Daten und Fälle
- Maßnahmen der Betrugsbekämpfung, Optionen und Zuständigkeiten

Oliver Jost,
Fraud Prevention / Compliance, Commerzbank AG

12.30 Uhr Mittagspause

13.45 Uhr

Korruptionsbekämpfung

- Korruption und ihre Erscheinungsformen
- Aktuelle Fälle
- Rechtliche Ausgangslage
- Korruption als Herausforderung für das Risikomanagement
- Präventionsmaßnahmen
- Whistleblowing
- Fallbearbeitung / Risikomanagement im Einzelfall

RA Dr. Werner Grebe, Director, Advisory Forensic Services,
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG

14.45 Uhr Kaffeepause

15.15 Uhr

Übernahme der Compliance-Idee auf andere (Produkt-) Märkte

Zzt. arbeiten Energieunternehmen und ihre Verbände an der Ausgestaltung (Aufgabenstellung und Organisation) von Compliance in ihren Bereichen. Wie die Diskussion um die Strombörse Leipzig zeigt, könnten hier Insiderwissen, Manipulation, Frontrunning u. a. durchaus eine ähnliche Rolle spielen wie bei Wertpapier-Compliance.

Compliance im Energiehandelsunternehmen

Dargestellt werden die rechtlichen und damit auch organisatorischen Anforderungen des Kapitalmarktrechtes an Energiehandelsunternehmen, insbesondere im Hinblick auf Transparenz und Insiderbestimmungen sowie deren Überschneidungen mit sektorspezifischer Regulierung, soweit Instrumente der Finanzmarktaufsicht zur Anwendung kommen oder kommen sollen.

- Die Anwendbarkeit von WpHG und KWG auf den Energiehandel
- Der Umgang mit Insiderbestimmungen im organisierten Handel und im OTC-Geschäft
- Wettlauf der Regulatoren, Finanzmarktaufsicht vs. Energieregulator
 - Der MiFID-Review-Prozess
 - Erwartungen an das dritte Richtlinienpaket von DG TREN

Gerd Stuhlmacher,
Leiter Recht und Business Compliance Officer, E.ON Sales & Trading GmbH

Neue Herausforderungen durch die MiFID aus Beratungssicht

Die MiFID bringt weitreichende Änderungen des KWG mit sich, die für Energiehandelsunternehmen relevant werden. Jede Rechtsberatung muss sich frühzeitig auf diese Änderungen einstellen.

- Reichweite der Finanzmarktaufsicht
- Nutzung von Ausnahmen durch Energiehandelsunternehmen
- Perspektiven der Finanzmarktaufsicht des Energiehandels

RA Ines Zenke,
Partner, Becker Büttner Held Rechtsanwälte

ca. 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Organisation/Rückfragen

WM Seminare ♦ Postfach 11 09 32 ♦ 60044 Frankfurt am Main ♦ Tel.: 0 69 / 27 32-162 ♦ Fax: 0 69 / 27 32-200 ♦ www.wm-seminare.com

Datum

13./14. November 2007

1. Tag - 13.11.2007 - 9.30 bis ca. 17.30 Uhr

2. Tag - 14.11.2007 - 9.30 bis ca. 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Mercure Frankfurt-Eschborn Helfmann-Park

Helfmann-Park 1

65760 Eschborn/Frankfurt

Tel. 06196/9697-0

Anmeldung zum Seminar Nr. S07-725F

(unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen)

An der "Compliance-Tagung 2007" am

1. Tag: 13. November 2007

2. Tag: 14. November 2007

in Eschborn/Frankfurt nehme ich teil. Der Seminarpreis pro Person in Höhe von EUR 750,- (1 Tag) bzw. EUR 1.385,- (2 Tage) zzgl. MwSt. wird nach Erhalt der Rechnung überwiesen. Die Rechnung bitte ich auszustellen auf mich Firma/Institut.

Preise/Leistungen

Nach Eintreffen Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung über den Seminarpreis in Höhe von EUR 750,- (zzgl. 19% MwSt. = EUR 142,50) für 1 Tag bzw. EUR 1.385,- (zzgl. 19% MwSt. = EUR 263,15) für 2 Tage. Der Rechnungsbetrag muss vor Seminarbeginn eingegangen sein. Im Preis enthalten sind die Teilnahme am Seminar, Mittagessen, Erfrischungen/Pausengetränke und Arbeitsunterlagen.

Rücktritt/Storno

Bei Nichtteilnahme wird der volle Preis erhoben. Es ist möglich, eine Ersatzperson zu benennen. Bei Storno der Teilnahme am Seminar später als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird eine Aufwandsentschädigung von EUR 300,- zzgl. (19% MwSt. = EUR 57,-) berechnet. Bei Storno der Teilnahme früher als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung entstehen keine weiteren Kosten. Der Verlag behält sich vor, das Seminar ggf. abzusagen. In diesem Fall wird der bereits gezahlte Seminarpreis zurückerstattet.

Unterkunft/Hotel

Für die Teilnehmer steht ein begrenztes Zimmerkontingent im Hotel zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt unter Berufung auf die Veranstaltung vor, **Buchungscode** SC319416244.

Ort, Datum

Unterschrift



Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht** drei Wochen lang kostenlos und unverbindlich erhalten.

Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **WuB-CD-ROM** drei Wochen lang kostenlos und unverbindlich zur Ansicht erhalten.

Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **Börsen-Zeitung** vier Wochen lang kostenlos und unverbindlich erhalten.

1. Teilnehmer: Name, Vorname

2. Teilnehmer: Name, Vorname

Funktion/Abteilung

Funktion/Abteilung

Telefon, Fax

Telefon, Fax

E-Mail

E-Mail

Firma/Institut

Straße/Postfach

Postleitzahl, Ort